



Beilage: Amtsblatt für die Stadt Guben und die Gemeinde Schenkendöbern



Führungen durch das ehemalige Gefängnis

Aufgrund der großen Nachfrage beim Tag der offenen Tür im ehemaligen Gubener Gefängnis am 31. Mai bieten die Mitarbeiter des Gubener Stadt- und Industriemuseums nun noch einmal Führungen durch das Gebäude an.

Die Führungen finden statt:
29. Juli 2013 um 10, 11, 16 und 17 Uhr
26. August 2013 um 16 und 17 Uhr
23. September 2013 um 16 und 17 Uhr
Bei einzelnen Führungen wird auch ein Zeitzeuge dabei sein, der in den Fünfzigern dort inhaftiert war.

Interessenten sollten sich unbedingt vorher anmelden unter Tel. 03561 6871-2100 oder direkt im Museum. Anmeldungen sind ab sofort möglich. Der Eintritt entspricht der Entgeltordnung des Stadt- und Industriemuseums: 3 Euro Erwachsene, 2 Euro ermäßigt, 1,50 Euro Kinder.



Vorschläge erwünscht: Goldener Apfel 2013 für Hochwasser-Helfer

Auch beim diesjährigen 19. Gubener Apfelfest soll eine Einwohnerin/Einwohner oder Institution der Stadt Guben oder der Gemeinde Schenkendöbern auf besondere Weise geehrt werden. Am 7. September wird der beliebte Goldene Apfel verliehen. In diesem Jahr ist er an ein Thema gebunden. Die Gemeinde Schenkendöbern und die Stadt Guben kämpften in den letzten Jahren dreimal mit dem Hochwasser der Neiße. Hier waren viele Helfer und Freiwillige im Einsatz. Ihnen allen gebührt ein großer Dank. Die Bürger sind aufgerufen, Vorschläge zu unterbreiten, wer sich in diesem Zusammenhang durch besondere Leistungen für die Stadt oder die Region verdient gemacht hat.

Vorschläge können bis zum 31. August 2013 in der Touristinformation Guben, Frankfurter Straße 21, schriftlich eingereicht werden. Die Vorschläge sollten eine kurze Begründung enthalten, warum die Person oder Institution für die Ehrung vorgeschlagen wird.

Wer den Goldenen Apfel erhält, wird eine Jury entscheiden. Sie setzt sich zusammen aus dem Vorstand des Marketing und Tourismus Guben e. V. und der amtierenden Apfelfürstin.

Wie auch in den letzten Jahren wird der begehrte Goldene Apfel vom Kunstschmied Arno Schmidtchen aus Groß Gastrose und Steinmetzmeister Glockann aus Guben gesponsert. *MuT*

Corona-Schröter-Grundschüler entwerfen Logo für die Obersprucke - alle Gubener können ihre Stimme abgeben

Die Schüler der Gubener Corona-Schröter-Grundschule haben sich Gedanken über ein Logo für die Obersprucke gemacht. Es soll im Rahmen des Förderprogramms „Soziale Stadt“ für alle Schriftstücke und Publikationen verwendet werden. Vorgegeben hatten die Verantwortlichen der Stadtverwaltung und des Programms nur, dass das Logo den Charakter der Obersprucke und der WK II und IV widerspiegeln soll. Was dabei herausgekommen ist und welche kreativen Ideen die Schüler hatten, das kann sich jeder bis zum 31. Juli 2013 im Treff am Schillerplatz anschauen. Im Fenster sind die Arbeiten auch dann zu sehen, wenn der Treff geschlossen ist. Wer seine Stimme für einen der Entwürfe abgeben möchte, der kann dies während der Öffnungszeiten im Schillertreff tun (Montag bis Freitag 9 bis 17 Uhr).

Wenn sich die Jury am 13. August für ein Logo entscheidet, werden die Stimmen der Gubener in die Bewertung mit einfließen. Die fünf besten Logos werden am 23. August beim Sommerfest mit einem Preis ausgezeichnet. *swi*



Anne sucht eine Nachfolgerin

Von ihrem Jahr als Gubener Apfelkönigin kann die noch amtierende Majestät Anne Lehmann viel erzählen. Beim Appelfest am 7./8. September 2013 möchte sie das Amt gern an die nächste junge Dame übergeben. Mit Jessica Manig aus Taubendorf steht die erste Kandidatin schon fest.

Die Verantwortlichen beim Marketing und Tourismus e. V. freuen sich auf weitere Bewerberinnen. Sie würden sich freuen, wenn sich vor allem mehr junge Frauen aus der Gemeinde Schenkendöbern und ihren Orten melden würden. Wer sich noch unsicher ist, der sollte einfach mal in der Gubener Touristinformation in der Frankfurter Straße vorbeigehen. Die Mitarbeiterinnen geben gern Auskunft zu diesem Ehrenamt.

Die Kandidatinnen sollten mindestens 18 Jahre alt sein und ihren Wohnsitz in Guben oder der Gemeinde Schenkendöbern haben. Sie sollten Lust haben die Region Guben auf Messen, Majestäntreffen und bei öffentlichen Anlässen zu vertreten und für die Region zu werben.

Alle Kandidatinnen werden in den Medien vorgestellt und erhalten eine Fotoserie von Foto-Werner. Die neue Apfelkönigin kann sich außerdem auf Schmuck vom Schmuckgeschäft Meyr und ein Fahrzeug für die Dienstfahrten vom Kia-Autohaus Fischer freuen. Für das gute Aussehen werden auch im folgenden Jahr die Friseursalons „Beauty Hair“ in der Frankfurter Straße sorgen. Die Apfelkönigin erhält ein maßgeschneidertes Festkleid

für die königlichen Auftritte, in das sie ihre eigenen Ideen mit einbringen kann.

Melden sollten sich die Damen bis spätestens 31. August 2013 in der Touristinformation des Marketing und Tourismus Guben e. V. in der Frankfurter Straße 21.

Die 18. Apfelkönigin Anne Lehmann hatte viel Spaß beim Entenrennen des Fabrik e. V. zum Frühlingsfest. Wetterfest und stielecht mit kleinen Äpfelchen auf den Gummistiefeln konnte ihr auch das launische Wetter nichts anhaben. Nun sucht sie eine Nachfolgerin, die auch Veranstaltungen wie das Frühlingsfest oder das Appelfest mal aus einer anderen Perspektive erleben möchte. Foto: swi



Stadtverwaltung empfängt Besucher aus dem weißrussischen Chaussy

Eine Delegation aus dem weißrussischen Chaussy hat die Stadtverwaltung Guben besucht.

Die Besucher, die in ihrer Heimatstadt in Kreisverwaltung und Wirtschaftsförderung tätig sind, interessierten sich

vor allem für die Energie- und Wasserversorgung und die Wohnungswirtschaft. Auch die Bevölkerungsentwicklung und die städtischen Strukturen waren ein Thema des Gesprächs. swi



Gubener beim Schützenwettkampf in Krosno

Bereits zum 5. Mal nahmen am 29. Juni 2013 Mitarbeiter der Stadtverwaltung Guben und Angehörige der Reservistenmannschaft Cottbus der Deutschen Bundeswehr am jährlichen Schützenwettkampf der Reservisten der polnischen Armee in Krosno teil.

Der polnische General Szura machte während des Abschlussappells deutlich, dass die Teilnahme der deutschen Mannschaft Ausdruck der gut entwickelten Zusammenarbeit zwischen beiden Ländern und im Bereich der zivilmilitärischen Zusammenarbeit ist.



NEISSE-ECHO für die Stadt Guben und die Gemeinde Schenkendöbern

Die Auflagenhöhe beträgt 13.200 Exemplare.

- **Herausgeber:** Stadt Guben, Bürgermeister der Stadt Guben, Gasstraße 4, 03172 Guben, Tel.: 0 35 61/68 71 -0
 Pressestelle der Stadt Guben, Gasstraße 4, 03172 Guben, Tel.: 0 35 61 / 68 71 10 41

Das Neisse-Echo erscheint 14-tägig in den ungeraden Wochen jeweils freitags und wird den Haushalten in Guben und der Gemeinde Schenkendöbern kostenlos zur Verfügung gestellt.

- **Druck und Verlag:** Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (0 35 35) 4 89 -0, Telefax: (0 35 35) 4 89 -1 15, Fax-Redaktion 4 89 -1 55

- **Verantwortlich für den Anzeigenteil:**

Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, vertreten durch den Geschäftsführer Andreas Barschtipan

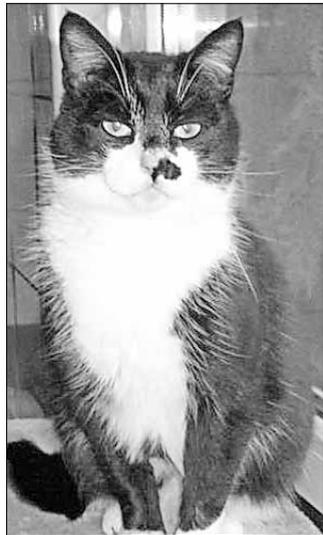
- **Anzeigenannahme/Beilagen:** Herr Harald Schulz, Telefon: 01 71/4 14 40 51

Einzel Exemplare sind bei den Herausgebern (s. o.) erhältlich. Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das Amtsblatt in Papierform zum Abopreis von 63,70 Euro (inklusive MwSt. und Versand) oder per PDF zu einem Preis von je 1,50 Euro pro Ausgabe über den Verlag bezogen werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die zz. gültige Anzeigenpreisliste.

Katzenliebhaber gesucht

Den Besuch von Katzenfreunden im Gubener Tierheim wünschen sich diese drei. Noch schöner wäre es natürlich, wenn sie Felina, Fenia und Nina auch ein neues Zuhause geben könnten. Die Mitarbeiter des Tierheims

weihen die Besucher gern in die Charaktere und Eigenarten jedes Tiers ein. Dienstags, donnerstags, samstags und sonntags ist das Tierheim im Vorderen Klosterfeld 1 zwischen 16 und 18 Uhr geöffnet. Tel. 03561 4132.



Zinn-Experte im Gubener Heimatmuseum

In der neuen Ausgabe des Gubener Heimatkalenders wird es einen Beitrag über den Altmeister des Zinngießergewerks des Markgraftums Niederlausitz geben. Der Autor, Dr. Jürgen Bronner, beschäftigt sich seit über 30 Jahren mit den Zinngießern von Berlin und Brandenburg. Er ist von Beruf Maschinenbau-Ingenieur und lebt in Wuppertal. Er hatte die Bestimmung des Gubener Zinnkrugs aus dem Jahr 1769 übernommen, der seit Herbst 2012 im Gubener Stadt- und Industriemuseum zu sehen ist. Nun war er daran interessiert, die gesamte Sammlung an Zinngegenständen im Gubener Museum zu sichten und Forschungen dazu zu betreiben. Anfang Juli besuchte er nun das Gubener Heimatmuseum.

Dr. Bronner erzählte: „Ich habe mich mit den gedruckten Quellen vertraut gemacht - dank der fantastischen Bibliothek des Bergischen Geschichtsvereins in Wuppertal. Schon in den 80er Jahren konnte ich im Märkischen Museum Berlin das Lehrlings- und Meisterbuch des Berliner Zinngießergewerks einsehen, konnte den Meistern die Lehrlinge und ihre für Kirchen gefertigten Geräte zuordnen, sofern die Meisterinitialen in den Kunstdenkmälern der Mark Brandenburg angegeben waren. Ab 2000 forschte ich im Archiv in Lübben. Ich sammle die Marken oft nur einfacher Gegenstände wie Teller, Schüsseln usw. Aber daraus lassen sich dann Beiträge wie die bisher erschienenen Veröffentlichungen erstellen,

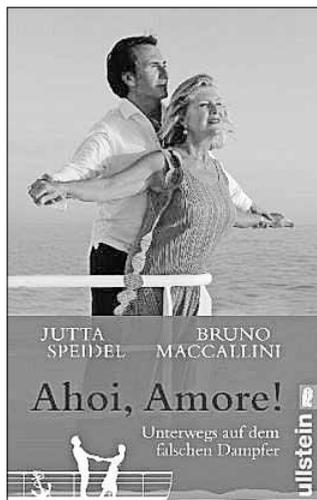
und ich kann jetzt noch einiges Neues entdecken, was jahrhundertlang unbeachtet blieb - wie der Meister der wunderschönen Lübbener Taufschale.“ Manch interessante Anekdote machte deutlich, mit welcher Leidenschaft und Gründlichkeit Dr. Bronner sein Hobby betreibt. Nicht nur Kunstsammler schätzen seine Fachkennt-

nisse. Für die Gubener Museumsleiterin Heike Rochlitz und Verantwortlichen des Heimatkalenders war das Zusammentreffen mit ihm ein weiteres Ergebnis der fruchtbaren Zusammenarbeit zwischen dem Museum und der Redaktion des Heimatkalenders, und es war vor allem auch eine einzigartige Möglichkeit des Lernens. Gerlinde Winter



Die Stadtbibliothek informiert

„Lektüre - nicht nur für den Urlaub ...“



Jutta Speidel und Bruno Maccallini: Ahoi, Amore! - Unterwegs auf dem falschen Dampfer. Ullstein, 2013.

„Eine Seefahrt, die ist lustig, eine Seefahrt, die ist schön - aber auch dann, wenn mehr als 4000 Mitreisende an Bord sind? Das fragen sich Jutta Speidel und Bruno Maccallini, nachdem sie die Einladung einer namhaften Reederei angenommen haben: Neun Tage lang dürfen die beiden an Bord

eines Traumschiffs kostenlos durch den Südpazifik schippern... Doch was insgesamt nach Urlaub und einer Menge Spaß klingt, entpuppt sich bald als Fahrt in schwerer See - mit kleinen und größeren Katastrophen, aber auch so manchen Abenteuern ...“ (Verlag)



James Bowen: Bob, der Streuner - die Katze, die mein Leben veränderte. Bastei Lübbe, 2012.

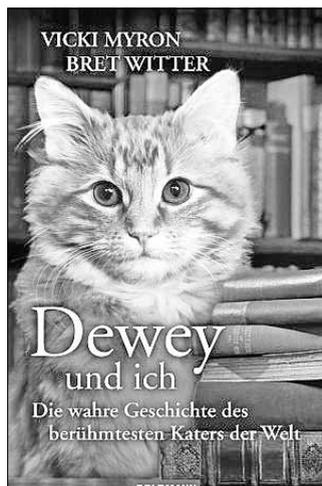
„Als James Bowen den verwahten Kater vor seiner Wohnungstür fand, hätte man kaum sagen können, wem von beiden es schlechter ging.

James schlug sich als Straßenmusiker durch. Er hatte eine harte Zeit auf der Straße hinter sich. Aber dem abgemagerten, jämmerlich mauzenden Kater konnte er einfach nicht widerstehen, er nahm ihn auf, pflegte ihn gesund und ließ ihn wieder laufen. Doch Bob war anders als andere Katzen. Er liebte seinen neuen Freund mehr als die Freiheit und blieb. Heute sind sie eine stadtbekannte Attraktion, ihre Freundschaft geht Tausenden zu Herzen ...“ (Verlag)



Fulvio Ervas: Wenn ich dich umarme, hab keine Angst - eine wahre Geschichte. Diogenes, 2013.

„Ein Vater und ein autistischer Sohn erleben gemeinsam ein Abenteuer, das so wunderbar, schwierig und unvorhersehbar ist wie der Junge selbst. Ihre Reise beginnt lange vor dem Aufbruch, sie beginnt mit der Diagnose: „Ihr Kind ist wahrscheinlich autistisch.“ Jahre später fahren Franco und sein Sohn Andrea mit dem Motorrad quer durch den amerikanischen Kontinent. Ein Abenteuer, das durch kontrastreiche äußere und innere Landschaften führt. Und Vater und Sohn einander näher bringt...“ (Verlag)



Vicki Myron und Bret Witter: Dewey und ich - die wahre Geschichte des berühmtesten Katers der Welt. Goldmann, 2011.

„Als Vicki Myron an einem kalten Januarmorgen die Tür der Stadtbücherei von Spencer, Iowa, aufschließt, nimmt sie ein sonderbares Geräusch wahr. Bei genauerem Hin Hören glaubt sie ein Miauen zu erkennen, das aus dem Kasten für zurückgegebene Bücher dringt. Und tatsächlich findet die Bibliothekarin zu ihrer großen Überraschung zwischen Klassikern und Liebesromanen ein halb erfrorenes Katzenjunges mit struppigem Fell. Vicki und ihre Kollegen kümmern sich um das kleine Tier, wärmen es und geben ihm zu fressen ... Dewey offenbart schon bald eine ungewöhnliche Wirkung auf Menschen: Er tröstet verzweifelte Einwohner, heitert die Angestellten auf, indem er mit ihnen Verstecken spielt, bringt traurige Kinder zum Lachen. Schnell spricht sich die Geschichte des einfühlsamen Katers herum, bis schließlich Fernsehteams aus der ganzen Welt anreisen ...“ (Verlag)



Heike Barai: Warum nerven Chinesen - Der ungeschminkte Wahnsinn des chinesischen Alltags. Piper, 2013.

„Auf höchst unterhaltsame Weise schildert Heike Barai Skurriles und Wissenswertes aus dem chinesischen Alltag und zeigt Land und Leute mal ganz ohne Weichzeichner. Wollten Sie immer schon Kakerlaken am Spieß probieren? Eine rasante Busfahrt voller Überholmanöver unternehmen? Oder einmal einem echten Dämon begegnen? Dann sind Sie in China genau richtig! Ein süß-saurer Blick auf das Land der Wanderarbeiter und Fälscherwerkstätten - mit zahlreichen Anekdoten zum Lachen und Staunen.“ (Verlag)



Monika Dahlhoff: Eine Handvoll Leben - Meine Kindheit im Gulag. Bastei Lübbe, 2013.

„Im Winter 1944 wird die kleine Monika von russischen Soldaten verschleppt.

Zusammen mit anderen Kindern wird sie in einem abgelegenen Gulag völlig sich selbst überlassen.

Durch ständigen Hunger, beißende Kälte und fehlende Fürsorge verwaht sie immer mehr.

Als das Mädchen nach Jahren befreit wird, bleibt ihr ein normales Leben versagt. In einer Pflegefamilie versucht man der traumatisierten Monika mit Strenge und Gewalt beizukommen, doch sie sehnt sich nach Geborgenheit und hofft noch immer auf ein Wiedersehen mit ihrer Mutter ...“ (Verlag)



Die nachfolgenden Texte wurden übernommen und entsprechen der damals gültigen Rechtschreibung und Grammatik. Die „Gubener Zeitung“, von 1871 bis 1944 auf Rollfilm festgehalten, kann in den Räumen der Stadtbibliothek in der Gasstraße eingesehen werden.

Guben vor 100 Jahren - Notizen aus der „Gubener Zeitung“

Juli 1913

23. Juli 1913

Der Herbst im Sommer. Schon bei unserm gestrigen Bericht über die Hundstage, brachten wir zum Ausdruck, daß sich eine herbstliche Witterung empfindlich bemerkbar macht. Es wird nun berichtet, daß die augenblickliche Luftdruckverteilung die ungünstigste Witterung hervorruft, die in Deutschland während der Sommermonate überhaupt vorkommen kann. Wir befinden uns seit längerer Zeit im Südwesten der Depression; auf ihrer anderen Seite, im Nordosten, herrscht andauernd schönes und selbst heißes Wetter: Haparanda meldet seit mehreren Tagen Morgentemperaturen, die zu den höchsten von ganz Europa gehören, und auf der gestrigen Wetterkarte war in der Tat Haparanda neben Florenz der wärmste Ort des ganzen Erdteils! Auch am Weißen Meer und jenseits des Po-

larkreises herrscht sehr warmes, herrliches Sommerwetter - in Deutschland aber ist es herbstlich kalt. Eine kleine Besserung wird ja wohl bald erfolgen, aber eine durchgreifende Aenderung des Wetters ist in nächster Zeit nicht wahrscheinlich, denn die Luftdruckverteilung weist seit längerer Zeit eine gewisse Beständigkeit auf, die wohl fürs erste große Umwälzungen kaum erwarten läßt.

26. Juli 1913

Zur Neuverpachtung des Stadttheaters. Von dem Präsidium der Genossenschaft deutscher Bühnenangehöriger ist Herr Theaterdirektor Häseler die Mitteilung gemacht worden, daß Herr Oberregisseur Röntz vom 1. Oktober an das Gubener Stadttheater im Auftrage und im Sinne der Genossenschaft leiten wird. Weiter heißt es dann in dem Schreiben:

In diesem Augenblick gedenken wir gern und mit freudiger Anerkennung der großen Verdienste, die Sie sich in jahrelanger ernster künstlerischer Arbeit um das Gubener Stadttheater erworben haben.

Ihr Nachfolger, Herr Röntz, der sich der Bedeutung Ihrer Verdienste wohl bewußt ist, wird sich demnächst gestatten, Ihnen seine Aufwartung zu machen und wir danken Ihnen im Voraus, wenn Sie ihm bei dieser Gelegenheit mit Ihren reichen Erfahrungen freundlichst zur Seite stehen wollen ...

31. Juli 1913

Die neue Brücke über die Lubst geht jetzt ihrer Vollendung entgegen. Zurzeit wird noch an den Geländern gearbeitet. Da die Brücke sehr hoch angelegt ist, müssen demnächst noch hohe Zufahrtsrampen aufgeschüttet werden. Die Ueberbrückung liegt unmittelbar am Freibade (Kinderbäder) der Lubst und am Gelände der städtischen Baumschule; sie stellt ein Bindeglied im Ringwege zwischen der Sommerfelder-, der Pförtner- und der Schöneicher Straße her.

Hinblick auf die Verbindung mit dem Programm bewertet. Auf die Gewinner warten interessante Preise: 1. Platz - Tablet PC, 2. Platz - E-Book-Reader, 3. Platz - digitaler Fotoalbum.

Außerdem werden die zwölf besten Fotoarbeiten im Pressekalendar des Programms für das Jahr 2014 veröffentlicht.

Das ausgefüllte Anmeldeformular - und bei einer Teilnahme von Minderjährigen die Erklärung des Erziehungsberechtigten - sowie das Foto müssen spätestens bis zum

16. August 2013 auf CD oder DVD an die Adresse des Gemeinsamen Technischen Sekretariats (ul. Kościelna 2, 65-064 Zielona Góra) oder in elektronischer Form an die E-Mail-Adresse abaluszek@plbb.eu geschickt werden.

Die Wettbewerbsentscheidung wird bis zum 30. August 2013 verkündet.

Der Wettbewerb wird aus EFRE-Mitteln im Rahmen des Operationellen Programms zur grenzübergreifenden Zusammenarbeit Polen (Wojewodschaft Lubuskie) - Brandenburg 2007 - 2013 kofinanziert.

Wichtige Hinweise

Bewerbungs-Start für Brandenburger Ausbildungspreis

Ab sofort können sich Unternehmen für den Brandenburgischen Ausbildungspreis 2013 bewerben.

Brandenburgs Arbeitsminister Günter Baaske ruft alle engagierten Ausbildungsbetriebe auf, ihre Bewerbung bis zum 30. August 2013 einzureichen. Vergeben werden acht Preise zu je 1.000 Euro zur Unterstützung der betrieblichen Ausbildung.

Gesucht werden Betriebe, die sich zum Beispiel durch Qualität und Kontinuität in der Ausbildung auszeichnen, innovative Ausbildungselemente nutzen, sich ehrenamtlich für Ausbildung engagieren oder Ausbildungsplätze für junge Menschen mit einer Behinderung anbieten. Die Preisver-

leihung findet am 24. Oktober 2013 in der Staatskanzlei in Potsdam statt.

Der Wettbewerb wird zum 9. Mal ausgelobt und mit Mitteln aus dem Europäischen Sozialfonds finanziert. Schirmherr ist Ministerpräsident Matthias Platzeck. Der Ausbildungspreis ist eine Initiative des Brandenburgischen Ausbildungskonsens - einem Bündnis von Wirtschaft, Industrie und Handelskammern, Handwerkskammern, Gewerkschaften, der Regionaldirektion der Bundesagentur für Arbeit und der Landesregierung.

Wettbewerbsunterlagen stehen im Internet unter: www.ausbildungskonsens-brandenburg.de.

Grenzüberschreitender Fotowettbewerb des GTS

Das Gemeinsame Technische Sekretariat (GTS) des Operationellen Programms zur grenzübergreifenden Zusammenarbeit Polen (Wojewodschaft Lubuskie) - Brandenburg 2007-2013 lädt alle Hobbyfotografen zur Teilnahme am Fotowettbewerb „Das brandenburgisch-lebuser Grenzland im Objektiv“ ein. Eingereicht werden können Foto von Projekten, die im Rahmen des Operationellen Programms zur grenzübergreifenden Zusammenarbeit Polen (Wojewodschaft Lubuskie)

- Brandenburg 2007 - 2013 (Programm) durchgeführt werden/wurden. Die Auswahl der Objekte oder Standorte, die sich auf dem Fördergebiet des Programms befinden, erleichtert eine Landkarte auf der Internetseite www.plbb.eu.

Die Größe der Datei (im JPG- oder TIFF-Format) darf 15 MB nicht überschreiten. Die Auflösung des Fotos soll mindestens 3000 x 2000 Pixel, 300 DPI betragen. Die Fotos werden nach ihrer ästhetischen Qualität, Originalität, Kreativität und vor allem im

Lehrstellenvermittlungsaktion am 26. Juli 2013 in Guben

Um Jugendlichen und künftigen Schulabgängern die Berufsorientierung zu erleichtern, bietet die Handwerkskammer Cottbus auch 2013 wieder eine Lehrstellenvermittlungsaktion an. Am 26. Juli 2013 haben Interessierte und deren Eltern die Möglichkeit, sich in der Zeit von 12 bis 16 Uhr in einem Beratungsmobil vor dem Service-Center der Stadtverwaltung Guben, Gasstraße 4, über das aktuelle Angebot an freien Lehrstellen in der Region zu informieren beziehungsweise gezielt vermittelt zu werden.

Bewerbungsunterlagen können für eine Prüfung durch erfahrene Berater oder zur konkreten Bewerbung auf einen Ausbildungsplatz mitgebracht werden.

Aus unserer Postmappe

Zauber des Orients Schnupperstunde im Bauchtanz



Am 5. Juli hatten wir Teilnehmerinnen des Kurses „Orientalischer Tanz“ der Volkshochschule Guben zu einer Schnupperstunde eingeladen. Wir freuten uns sehr, dass sie-

ben mutige, neugierige und interessierte Mädchen und Frauen den Weg zu den Räumen des Polizeisportvereins gefunden haben. Vielen Dank dafür!

Von den „alten Hasen“ wurden sie herzlich willkommen geheißt und mit Klimpergürteln und Tüchern ausgestattet. Zu Beginn vermittelte unsere Kursleiterin Gladys Samol Wissenswertes zur Geschichte des Orientalischen Tanzes. Mit Aufwärm- und Dehnübungen zu orientalischen Klängen ging es los. Viel Freude machte es, danach gemeinsam einige Tanzelemente auszuprobieren und zu üben - da kam so manche versteckte Fähigkeit zum Vorschein. Strahlende Augen konnte man sehen, als alle mit dem Tanzschleier ihre Figuren zauberten. Spätestens jetzt war das Gefühl einer orientalischen Tänzerin

für die Mädchen und Frauen spürbar. Manch eine stellte erstaunt fest, dass das, was so leicht und grazil erscheint, so schwer zu machen ist.

Am 5. September 2013 um 17.15 Uhr freuen wir uns auf die neuen Kursteilnehmer in den Räumen des Polzeisportvereins in der Mittelstraße.

Wir bedanken uns ganz herzlich beim Polzeisportverein, der uns die Räume zu Verfügung stellte.

Bei unseren Familien, die uns beim anschließenden kleinen Sommerfest tatkräftig unterstützten, bedankten wir uns mit einer Vorführung unserer Tänze.

Sigrun Morgenthal

Zu Besuch in der DDR



Am 9. Juli fuhr das Kinder- und Jugendfreizeitzentrum nach Berlin ins DDR Museum. Geschichte zum Anfassen - doch zuvor begrüßte uns der Herr Schubert, der es ganz toll fand, dass wir aus Wilhelm-Piëck-Stadt Guben kamen. Bevor es durch den eisernen Vorhang in die DDR ging, wurden noch die Gruppenratsvorsitzende und die Schriftführerin mit ihren Aufgabenbereichen vertraut gemacht.

Danach wurden wir durch das Museum geführt. Wir erfuhren, von wann bis wann es die DDR gab, was die Staatssicherheit

war und wie die Menschen wohnten und lebten. In der anschließenden Freizeit konnte jeder individuell auf Entdeckungsreise gehen. Einmal in den Trabi setzen, in die Verhörzelle gehen, den Halstuchknoten üben, in die Schränke und Schubladen schauen oder am Konferenztisch sitzen und beobachten, wie Lenin, Marx und Engels plötzlich die Bilderrahmen tauschen und einem zuzwinkern.

Zufrieden und voller positiver Eindrücke ging es zurück in unsere Zeit, zurück nach Guben.

Das Team des KJFZ

Tagestour ins Schlaubetal

Ende Juni trafen sich Senioren der DRK Ortsgruppe, um mit einem Gubener Busunternehmen dem nahegelegenen Schlaubetal einen Besuch abzustatten. In Neuzelle stieg ein fachkundiger Wanderführer zu. Die Fahrt ging

durch reizvolle, kleine Dörfer mit zum Teil anspruchsvollen Fachwerkbauten. Ein Aufenthalt in Dammendorf erwies sich als gute Entscheidung, weil hier ein Heidereiterei- und Forstmuseum über 500-jähri-

Jungs durften sich mal richtig raufen

Unter dem Motto „ZusammenRaufen“ haben sich die Schulsozialarbeiterin Heike Clodius und der Leiter des Familiencafés der Heilsarmee Guben, Andreas Beyer, zu einem Projekt für Jungen im Alter von acht bis zehn Jahren zusammengeschlossen. Die acht Jungs konnten an zwei Vormittagen der ersten Sommerferienwoche für je zwei Stunden ringen, raufen und kämpfen. Umspannt von einem klar strukturierten Rahmen und einfachen Regeln ging es darum, eigene Kräfte kennen und einsetzen zu lernen, die eigenen Grenzen

und die des Gegners wahrzunehmen und zu respektieren sowie Fairness zu trainieren. Neben einer Vielzahl an Zweikämpfen mussten die „Raubaiken“ auch im Team große und kleine Herausforderungen meistern und letztendlich auch reflektieren. Mit Begeisterung wurde die tolle Entwicklung der Gruppe beobachtet. Jeder einzelne Halbstarke wuchs zu einem wahren Helden heran. Alle Teilnehmenden signalisierten, dass das Projekt auf jeden Fall fortgesetzt werden sollte.

*Andreas Beyer
Heilsarmee Guben*

Heilsarmee-Ausflug in den Kletterwald

Durch Ideen und Vorschläge der Eltern und Kinder unseres Familiencafés wurden wir bei den Planungen für unsere diesjährigen Sommerferienaktionen zu einem „erlebnispädagogischen“ Angebot inspiriert. Am 27. Juni 2013 ging es in den Kletterwald nach Lübben. Einige Eltern hatten sich für diesen Tag extra freigegeben. Das zeigt uns, dass es den Kindern und vor allem auch den Eltern wichtig war - denn ein Prinzip unserer Aktion war es, dass Kinder nur in Begleitung eines Elternteils mitkommen durften. Ein Familienausflug eben. Vor Ort haben sich dann fast alle Großen und Kleinen in die luftigen Höhen gewagt. Nach kurzer Einweisung durch Fachleute haben sich auch „außerfamiliär“ schnell kleine Gruppen

gefunden, die sich zum Teil sogar bis zum schwierigsten Parcours hochgeklettert haben. Es war schön zu beobachten, wie neue Kontakte geknüpft wurden und jeder einzelne seine eigenen Grenzen ausgetestet hat. An vielen Stellen war Überwindung, an anderen Teamgeist gefragt. Spannend, welche Kräfte und Anstrengung manche Teilnehmer durch die Motivation der anderen und den eigenen Ehrgeiz freigesetzt haben. Während des Aufenthalts war genügend Zeit zum Reden und Picknicken.

Am Ende freuten sich alle über ein verbindendes Erlebnis für die ganze Familie. So sollte es sein!

Das Team der Heilsarmee



ge Forstgeschichte in sehr anschaulicher Weise vermittelt. Am romantisch gelegenen Katharinensee in Müllrose klang der Tag bei Kaffee und Kuchen in gemüthlicher Atmosphäre aus. Auf der Rückfahrt nach Guben

waren sich alle einig: Warum in die Ferne schweifen, wenn es im näheren Wohnumfeld landschaftlich so reizvolle Natur zu entdecken gibt.

A. Forberg, Seniorenbegegnungsstätte DRK Guben

Die blauen Umweltengel vom Kindergarten des Naemi-Wilke-Stiftes

Unsere Vorschulkinder der Fuchsgruppe starteten das Umweltprojekt „Müll schadet der Natur“. Die Kinder erfuhren, dass sie durch Abfallvermeidung und richtige Mülltrennung einen wichtigen Beitrag für die Umwelt leisten können. Das Thema Umwelt zog sich durch alle Bildungsbereiche. Die Kinder hörten Umwelt-Detektiv-Geschichten, lernten Lieder, bastelten und malten dazu.

Bei Spaziergängen auf dem Neißedamm und den angren-

zenden Gärten und Wäldchen beobachteten die Kinder oft, wie unachtsam Menschen ihren Müll am Wegesrand entsorgen. Im Turnerwäldchen räumten die Kinder mit viel Freude und Enthusiasmus, mit Abfallsäcken und Handschuhen ausgerüstet, den Müll auf. Am Ende der Aufräumaktion hefteten die Kinder Hinweiszettel an die Bäume mit der Bitte, das Turnerwäldchen künftig sauber zu halten.

*Pastor Stefan Süß,
Rektor des Wilke-Stifts*



Aus der Gemeinde Schenkendöbern

Antrag zur Einrichtung einer „Schlichtungsstelle Bergschaden Braunkohle“ im Landtag Brandenburg abgelehnt, aber es wird geprüft! - Zickzack in der Landespolitik

Für die von den Auswirkungen des Braunkohlenbergbaus in Brandenburg betroffenen Bürgerinnen und Bürger ist es oft äußerst schwierig, den Beweis für einen Bergschaden an ihrem Eigentum zu erbringen. Eine unabhängige Schlichtungsstelle Bergschaden könnte den Bergschadensbetroffenen in einem für sie kostenfreien und nachvollziehbaren Verfahren eine sachgerechte Hilfe in Bergschadensfällen anbieten. Eine zeitaufwendige und mit Kostenrisiken verbundene gerichtliche Auseinandersetzung zur Klärung etwaiger Ersatzansprüche könnte damit vermieden werden. Die bestehende Schlichtungsstelle in Nordrhein-Westfalen hat dafür bereits den positiven Beweis erbracht.

In der letzten Sitzung vor der Sommerpause hat die CDU-Fraktion auf meine Initiative daher einen Antrag zur Einrichtung einer unabhängigen Schlichtungsstelle Bergschaden

eingebraucht, der leider mit der Mehrheit der Stimmen der Regierungskoalition von SPD/DIE LINKE abgelehnt wurde. Auch der von Bündnis 90/DIE GRÜNEN eingebrachte Antrag zur Beweislastumkehr für Bergbaufolgeschäden wurde durch die Regierungskoalition abgelehnt. Nach derzeitiger Rechtslage müssen Betroffene gegenüber dem Bergbauunternehmen nachweisen, dass der Schaden durch den Tagebau entstanden ist.

Durch eine Beweislastumkehr sollten künftig die Bergbauunternehmen diesen Beweis erbringen.

Die Regierungsfractionen von SPD und DIE LINKE sahen sich veranlasst, anschließend einen eigenen Entschließungsantrag zu unserem Antrag einzubringen. Dieser Entschließungsantrag beauftragt die Landesregierung mit der Prüfung unserer Forderungen nach einer Schlichtungsstelle und Beweislastumkehr. Für mich war dieses Vorgehen völ-

lig widersinnig, zuerst einen Antrag abzulehnen, um ihn dann zu prüfen. Man darf also auf das Prüfergebnis gespannt sein, über das der Landtag im Herbst informiert werden soll. Bereits im Vorab hatte der Wirtschaftsminister mitgeteilt, dass nach einem Gespräch mit Vattenfall und der LMBV keine Notwendigkeit für die Einrichtung einer Schlichtungsstelle Bergschäden gesehen wird. Auch die Unterstützung von 30 Amtsdirektoren, Bürgermeistern und Ortsvorstehern aus den betroffenen Regionen Brandenburgs sowie der Klinger Runde und der Umweltschutzgruppe GRÜNE LIGA konnten die Landesregierung und Regierungsfractionen nicht davon überzeugen, endlich im Sinne der Betroffenen zu handeln.

Sollte die Beweislastumkehr im Bundesberggesetz zu Gunsten der Betroffenen umgesetzt werden, wird sie allein strittige Auseinandersetzungen um die Anerkennung und

Regulierung von Bergschäden nicht verhindern. Deshalb ist eine unabhängige Schlichtungsstelle trotzdem notwendig.

Sie können sich unter folgendem Link selbst einen Eindruck von der Debatte im Landtag verschaffen:

www.rbb-online.de/imparlament/brandenburg/05__juni_2013/05__Juni_2013_-_77__Sitzung_des_Brandenburger_Landtags.html

Für Informationen zur bestehenden Schlichtungsstelle (Anrufungsstelle) Bergschaden Braunkohle in Nordrhein-Westfalen:

www.bezreg-koeln.nrw.de/brk_internet/organisation/abteilung03/anrufungsstelle/flyer_anrufungsstelle.pdf

*Monika Schulz-Höpfner,
Landtagsabgeordnete (CDU)*

Die nächste Ausgabe
erscheint am
Freitag, dem 2. August 2013

Annahmeschluss für redaktionelle
Beiträge und Anzeigen ist
Mittwoch, der 24. Juli 2013

Wir gratulieren

*Wir gratulieren ganz herzlich
unseren Gubener Geburtstagskindern
der nächsten zwei Wochen*

Zum 70. Geburtstag

Frau Annegret Arlt
Herrn Ulrich Höft
Herrn Rainer Mitschke
Frau Bärbel Tiller
Herrn Hans-Georg Buder
Herrn Manfred Wolff
Herrn Wolfgang Schiewe
Frau Renate Herrmann
Frau Inge Ecknigk
Frau Sigrid Lucke

Zum 75. Geburtstag

Herrn Günter Schiwietz
Frau Rita Tillack
Herrn Karl-Heinz Neumann
Herrn Harry Ziersch
Herrn Günter Budach

Zum 80. Geburtstag

Herrn Siegfried Knöfel
Herrn Siegfried Förster
Herrn Günther Schulz
Frau Dagmar Wojcik
Frau Anneliese Stemmer
Herrn Udo Wahren

Zum 85. Geburtstag

Herrn Armin Fischer
Frau Anita Puder
Frau Dagmar Schwitzky

Zum 90. Geburtstag

Herrn Karl-Heinz Karselt
Herrn Werner Ehlert
Herrn Ewald Sachweh
Frau Liselotte Mai

Zum 92. Geburtstag

Frau Charlotte Dreißig
Frau Hildegard Schulz

Zum 93. Geburtstag

Herrn Rudi Lehmann

Zum 94. Geburtstag

Frau Charlotte Bittner

Zum 99. Geburtstag

Herrn Herbert Keipert

Zur „Goldenen Hochzeit“

Eheleute Harri & Elfriede Engeling
Eheleute Jürgen & Erika Fiedler
Eheleute Karl-Heinz & Ursula Krause

Die Stadt Guben gratuliert den Geburtstagskindern der Freiwilligen Feuerwehr Guben

Andreas Böhme
Jens Galle
Rino Henze
Tobias Laurisch
Gerhard Lehmann
Burkhard Pießnack
Andreas Viol

Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche

Datum	Uhrzeit	Ort der Veranstaltung	Art der Veranstaltung
22.07.13	10:00 - 20:00	Comet	Internet frei
	10:00 - 12:00	Fitnessstudio	Training im Fitnessstudio; 12 - 16 Jahre; Sportsachen, Turnschuhe, Getränke und Einverständniserklärung der Eltern nicht vergessen!
	Ab 14:00	Zippel	Fadengrafik: Bilder und Karten gestalten; TB: 0,50 Euro
23.07.13	14:30	KJFZ	Spiele aus der Spieltonne: Lustiger Fünfkampf
	14:30 - 17:00	Heilsarmee	Treffpunkt Heilsarmee: Radtour ins Freibad; ab 6 Jahre; TB: 1 Euro; Kleinkinder in Begleitung von Eltern sind auch gern gesehen; Bitte Fahrrad, Helm, Verpflegung, Badesachen und Badeerlaubnis nicht vergessen!
	15:30 - 17:00	Heilsarmee	Treffpunkt Heilsarmee: Radtour ins Freibad; ab 6 Jahre; TB: 1 Euro; Kleinkinder in Begleitung von Eltern sind auch gern gesehen; Bitte Fahrrad, Helm, Verpflegung, Badesachen und Badeerlaubnis nicht vergessen!
24.07.13	09:00 - 12:00	Fitnessstudio	Training im Fitnessstudio; 12 - 16 Jahre; Sportsachen, Turnschuhe, Getränke und Einverständniserklärung der Eltern nicht vergessen!
	10:00	Comet	Picknick; TB: 1,50 Euro
	10:00 - 12:00	Mini FS	Spiele mit und rund um den Fußball; Veranstalter: 1. FC Guben; 8 - 12 Jahre; Bitte Turnschuhe und Getränke nicht vergessen!
24.07.13	10:00 - 13:00	Verkehrsgarten	Inliner/Fahrrad fahren - zeig was du kannst bzw. Zeit zum Üben; Veranstalter: Stadt Guben, FB IV; Fahrrad/Inliner und dazugehörige Schutzausrüstung nicht vergessen!
	14:00 - 17:00	Museum	„Wie ein Hut entsteht“ - Filmvorführung
	14:00 - 17:00	Verkehrsgarten	Malen mit Kreide auf Asphalt; Veranstalter: Stadt Guben, FB IV
	Ab 14:00	Zippel	Freie Angebote

Datum	Uhrzeit	Ort der Veranstaltung	Art der Veranstaltung
24.07.13	14:30	KJFZ	Kreativ: Hinterglasmalerei; TB: 1,50 Euro
	15:00 - 17:00	HdF	Kinder- und Familientöpfern; ab 6 Jahre; TB: 3 Euro; Anmeldung erbeten
25.07.13	15:00 - 17:00	Heilsarmee	Entenjagd - Geländespiel im Kletterfelsenpark
	09:00 - 12:00	HdF	Lustiges zum Kuschneln und Verschenken - Tiere aus Waschlappen; 6 - 12 Jahre
	10:30 - 11:30	Bibliothek	„Die geheimnisvolle Flaschenpost“ - wer hilft beim Entschlüsseln der Nachricht, die einer Schatzsuche gleicht? (Spiele und Geschichten); 10 - 20 TN ab 6 Jahre; Anmeldung bis 23.07.13 erforderlich!
	11:00 - 13:00	Mini FS	Sportliche Ballspiele aller Art; Veranstalter: Stadt Guben, FB IV; ab 12 Jahre; Turnschuhe und Getränke nicht vergessen!
	Ab 14:00	Zippel	Freie Angebote
26.07.13	14:30 - 17:00	Heilsarmee	Spiel & Spaß
	14:30	KJFZ	Offene Holzwerkstatt: Memotafel; 5 TN ab 10 Jahre; TB: 1,50 Euro
	15:00 - 16:00	Reitverein	Schnupperreiten; TB: 2 Euro; Bitte an festes Schuhwerk denken!
	16:00 - 18:00	HdF	Aquarellmalerei; ab 6 Jahre; Anmeldung erbeten
	18:00	Comet	Abendbrot; TB: 0,20 Euro
	10:00 - 20:00	Comet	Internet frei
	Ab 14:00	Zippel	Freie Angebote
27.07.13	14:30	KJFZ	Picknick auf der Wiese hinterm Haus
	15:00 - 16:00	Reitverein	Schnupperreiten; TB: 2 Euro; Bitte an festes Schuhwerk denken!
	14:00 - 20:00	Comet	Internet frei
29.07.13	14:00	Touristinfo	Kinderstadtführung - Kinder entdecken spielerisch Guben, TB: 2 Euro pro Kind (eine Begleitperson nimmt kostenfrei teil)
	10:00 - 20:00	Comet	Internet frei
	10:00 - 12:00	Fitnessstudio	Training im Fitnessstudio; 12 - 16 Jahre; Sportsachen, Turnschuhe, Getränke und Einverständniserklärung der Eltern nicht vergessen!
	11:00 - 18:00	Mini FS	Eltern-Kind-Fußball; Veranstalter: Stadt Guben, FB IV; Oma/Opa mit Enkel sind auch gern gesehen; Turnschuhe und Getränke nicht vergessen!
	Ab 14:00	Zippel	Tischleuchten anfertigen und gestalten; TB: 2 Euro
30.07.13	14:30	KJFZ	Spiele aus der Spieltonne: Gehirnjogging
	15:00 - 17:00	Heilsarmee	Draußenspiele: Trampolin, Fußball, Slackline, Frisbee ...
	13:30 - 19:00	HdF	Kino Eisenhüttenstadt, Treffpunkt: 13:30 Uhr Bahnhof; 8 TN 9 - 13 Jahre; TB: 10 Euro; Bitte kleines Taschengeld und evtl. Verpflegung mitbringen; Anmeldung bis 25.07.13
	14:00	KJFZ	Wir fahren mit dem Fahrrad ins Freibad; Bitte Fahrrad, Helm, Badeurlaubnis, Badesachen, Verpflegung und Eintrittsgeld nicht vergessen!
31.07.13	Ab 14:00	Zippel	Tischleuchten anfertigen und gestalten; TB: 2 Euro
	14:30 - 17:00	Heilsarmee	Sommerferien-Abschluss-Grillen mit Sommer-Wasser-Spielen; TB: 1 Euro für Bratwurst
	09:00 - 12:00	Fitnessstudio	Training im Fitnessstudio: 12 - 16 Jahre; Sportsachen, Turnschuhe, Getränke und Einverständniserklärung der Eltern nicht vergessen!
	10:00 - 13:00	Mini CS	Sportliche Ballspiele aller Art; Veranstalter: Stadt Guben, FB IV, bis 12 Jahre; Turnschuhe und Getränke nicht vergessen!
	12:30	Comet	Kochen; TB: 1 Euro
	14:00 - 17:00	Museum	Museumsrallye mit Preisverleihung
	Ab 14:00	Zippel	Tischtennisturnier
	14:30	KJFZ	Kreatives Malstudio: Sandbilder; TB: 0,50 Euro
01.08.13	15:00 - 17:00	HdF	Kinder- und Familientöpfern; ab 6 Jahre, unter 8 Jahre in Begleitung; TB: 3 Euro; Anmeldung erbeten
	09:00-12:00	HdF	Cake-Pops - Teigbällchen am Stiel; 6 - 12 Jahre; TB: 1 Euro
	11:00-13:00	Mini CS	Jungenfußballturnier; Veranstalter: Stadt Guben; FB IV; 20 - 25 Jahre; Turnschuhe und Getränke nicht vergessen!
	Ab 14:00	Zippel	Tischtennisturnier
	14:30	KJFZ	Offene Holzwerkstatt: Bilderrahmen; 5 TN ab 10 Jahre; TB: 1,50 Euro
	15:00	Comet	Tischtennisturnier
	15:00 - 16:00	Reitverein	Schnupperreiten; TB: 2 Euro; Bitte an festes Schuhwerk denken!
	16:00 - 18:00	HdF	Aquarellmalerei; ab 6 Jahre, unter 8 Jahre in Begleitung; Anmeldung erbeten
	18:00	Comet	Abendbrot; TB: 0,50 Euro
	02.08.13	10:00 - 20:00	Comet
11:00 - 13:00		Mini FS	Feldhockey; Veranstalter: Stadt Guben, FB IV; Turnschuhe und Getränke nicht vergessen!
14:00		KJFZ	Ferienabschluss - Kunst im Grünen mit anschließendem Grillen; TB: 0,50 Euro
Ab 14:00		Zippel	Freie Angebote
15:00		Comet	Ferienabschluss - Graffiti & Grillen; TB: 3 Euro
03.08.13	15:00-16:00	Reitverein	Schnupperreiten; TB: 2 Euro; Bitte an festes Schuhwerk denken!
	14:00-20:00	Comet	Internet frei

Brand-, Rettungs- und Katastrophenschutzzentrum (BRKZ), Cottbuser Platz 19, Telefon 62030
Fabrik e. V. mit JC Zippel (**Zippel**), Mittelstraße 18, Tel. 431523, www.fabrik-ev.de
1. FC Guben e. V. (1. FC Guben), Kaltenborner Straße 207
Fitnessclub Gubin-Guben e. V., (Fitnessstudio), Hauptsitz: Cottbuser Straße 54a, Tel. 684070
Freizeittreff Comet (Comet), Förderverein für alternative Jugendarbeit und Jugendkultur e. V.,
 Kaltenborner Straße 143, Tel. 4197, www.cafe-nobudget.de
Haus der Familie e. V. (HdF), Goethestraße 93, Tel. 68510, www.mehrgenerationenhaeuser.de/guben
Heilsarmee, Brandenburgischer Ring 54, Tel. 544994, www.heilsarmee.de
Kinder- und Jugendfreizeitzentrum (KJFZ), Platanenstraße 9, Tel. 53074, www.kjfz-guben.de
Minispielplatz C.-Schröter-Grundschule (Mini CS), Corona-Schröter-Straße
Minispielplatz Friedensschule (Mini FS), Schulstraße 4
Reit- und Fahrverein Schenkendöbern e. V. (Reitverein), Am Bloming 12, 03172 Schenkendöbern; Tel. 500875,
www.reitverein-schenkendoebbern.de
Stadt Guben, Fachbereich IV (FB IV), Jugend und Sport, Gasstraße 4, Tel. 68711431, www.guben.de
Stadtbibliothek (Bibliothek), Gasstraße 6, Tel. 6871-2300, www.bibo.guben.de
Stadt- und Industriemuseum (Museum), Gasstraße 5, Tel. 6871-2100, www.museum-guben.de
Touristinformation Guben (Touristinfo), Frankfurter Straße 21, Tel. 3867, www.touristinformation-guben.de
Verkehrsgarten, Akazienstraße (Nähe Busbahnhof Flemmingstraße)



**Ferien-
tipps**



Hier ist was los!

Sparkasse
Spree-Neiße

Die Sparkasse Spree-Neiße — Direktion Guben präsentiert
im Stadt- und Industriemuseum die Sonderausstellung:

Erbide- Das Gubener Gefängnis



02.05.13 – 22.05.13 & 25.06.13 – 22.09.13

Die — Fr 10 — 17 Uhr Sa — So 14 — 17 Uhr

Gasstraße 5 in Guben Tel.: 03561 6871 2100

E-Mail: stadt-und-industriemuseum@guben.de www.museen-guben.de

Eintritt: Erwachsene: 3,00 Euro Ermäßigt: 2,00 Euro Kinder: 1,50 Euro

Stadtführung für Kinder

Eine Stadtführung für Kinder bietet der Marketing und Tourismus Guben e. V. am 27. Juli 2013 an. Ab 10 Uhr können Kinder spielerisch ihre Heimatstadt und deren Besonderheiten entdecken. Treffpunkt ist an der Touristinformatio in der Frankfurter Straße 21. Kinder zahlen drei Euro, eine Begleitperson nimmt kostenlos teil.



MACH MIT MACH'S NACH
MACH'S BESSER
MIT „ADI“

10. AUGUST
GUBENER SOMMERNACHT
GUBEN BEWEGT (SICH)

IN DER GUBENER ALTSTADT PRÄSENTIEREN SICH:
GUBENER SPORTVEREINE, MIT MUSIKBÜHNE & BAND,
LANGER VERKAUFSOFFENER SAMSTAG



flier ist was los!

Sonntag, 28. Juli 2013, 14.30 Uhr

Familiensonntag beim Fabrik e. V., Mittelstraße. Spiel und Spaß für die Kleinen, Plinse und Kaffee für die Großen. Eintritt frei.

Wo sonst noch was los ist!

Veranstaltungen im Haus der Familie:

Kinderkleiderbörse: Montag bis Freitag, 8 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr

Eltern-Kind-Gruppe: Montag bis Freitag, 8 bis 12 Uhr (9 bis 11 Uhr mit pädagogischer Begleitung)

Töpfern:

für Kinder und Familien Mittwoch, 15 bis 17 Uhr, Unkostenbeitrag drei Euro

für Erwachsene Mittwoch, 17 bis 19 Uhr, Unkostenbeitrag ab fünf Euro

Familienfrühstück „Tischlein deck dich“: Freitag, 9 bis 11.30 Uhr

Offener Spieletreff für die ältere Generation: Freitag, 13.30 bis 16 Uhr

Büchertauschbörse: Freitag, 14 bis 16 Uhr

Treff im Handarbeitsstübchen: Jeden 2. Montag von 13.30 bis 16 Uhr

Aquarellmalerei:

Donnerstag von 16 bis 18 Uhr für Kinder und Erwachsene (Anmeldung unter 03561 68510 erbeten)

Gesprächskreis pflegender Angehöriger: jeden 1. Montag im Monat 15 bis 17.00 Uhr

Beratungsstunde der Pflegebegleitung: jeden 2. Donnerstag in der geraden Woche 14 bis 16 Uhr



Service-Center der Stadt Guben

Gasstraße 4, Tel.: 03561 6871 0, Fax: 03561 6871 4917, **Service-Hotline: 03561 6871-2000**
E-Mail: service-center@guben.de

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 08:00 - 18:00 Uhr
Samstag 09:00 - 12:00 Uhr

Beratungsangebote in der Stadtverwaltung Guben

Deutsche Rentenversicherung

Sprechzeit jeden 1. und 3. Dienstag im Monat
in der Zeit von 16.30 bis 17.30 Uhr im Zimmer 136
Ansprechpartner: Frau Schiela

Freizeitbad Guben

Kaltenborner Straße 163, Tel. 3570, Fax 548240,
www.guben.de/freizeitbad

Über den Internetauftritt unter www.guben.de/freizeitbad können jederzeit sämtliche Angebote sowie Änderungen der Öffnungszeiten eingesehen werden.

Am Tag ihres Geburtstages haben Besucher freien Eintritt. Bei Vorlage des Familienpasses Brandenburg erhalten zwei Kinder freien Eintritt, wenn ein Erwachsener voll zahlt.

ACHTUNG: Das Freizeitbad (Schwimmbhalle und Sauna) bleibt vom 20. Juni bis zum 4. August 2013 wegen Wartungs-, Instandsetzungs- und Reinigungsarbeiten komplett geschlossen.

Öffnungszeiten Freibad (Friedrich-Engels-Straße) ab einer Außentemperatur von 22 Grad:

Außerhalb der Sommerferien:

wochentags 13 bis 19 Uhr

Samstag/Sonntag 10 bis 19 Uhr

Während der Sommerferien: täglich 10 bis 19 Uhr

(20. Juni bis 2. August)

Stadtbibliothek Guben „Promenade am Dreieck“

Gasstraße 6, Tel. 6871 2300, Fax 6871 2340, E-Mail: bibo@guben.de

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 09:00 - 19:00 Uhr
Samstag 09:00 - 12:00 Uhr

Angebote:

Jeden 1. Donnerstag im Monat:

9.00 - 10.00 Uhr **Lesen in der alten „Gubener Zeitung“**

Jeden 1. Freitag im Monat:

9.00 - 10.00 Uhr **Senioren surfen im Internet**
Ständig großer Bücherflohmarkt - Auf Wunsch mobiler Bibliotheksdienst

Stadt- und Industriemuseum „Promenade am Dreieck“

Gasstraße 5, Tel. 6871-2100

E-Mail: stadt-und-industriemuseum@guben.de

www.museen-guben.de

Öffnungszeiten: Montag geschlossen
Dienstag - Freitag 10:00 - 17:00 Uhr
Samstag, Sonntag 14:00 - 17:00 Uhr

Sonderausstellung bis 22. September 2013: „Einblicke in das Gubener Gefängnis“

Führungen durch das ehemalige Gefängnis:

29. Juli 2013 um 10, 11, 16 und 17 Uhr

26. August 2013 um 16 und 17 Uhr

23. September 2013 um 16 und 17 Uhr

Nur mit Voranmeldung unter Tel. 03561 6871-2100 oder direkt im Museum. Eintritt laut Museums-Entgeltordnung: 3 Euro Erwachsene, 2 Euro ermäßigt, 1,50 Euro Kinder.

Museum „Sprucker Mühle“

Mühlenstraße 5

www.museen-guben.de

Besichtigung der ständigen Ausstellung nur nach vorheriger Anmeldung unter 03561 6871-2100 möglich!

Kulturzentrum Obersprucke

Fr.-Schiller-Straße 24, Tel.: 559872

Büro: Treff am Schillerplatz, Fr.-Schiller-Straße 16b

Montag und Mittwoch 15:00 - 17:00 Uhr

Freitag 10:00 - 12:00 Uhr

Treff am Schillerplatz

Fr.-Schiller-Straße 16b, Tel. 547145

Montag bis Freitag 9 bis 17 Uhr geöffnet, 14 bis 17 Uhr täglich Veranstaltungen

Beratungszeiten: Dienstag und Donnerstag 9 bis 12 Uhr GSW, Dienstag 14 bis 16 Uhr GuWo

22.07.13 Komm, wir malen eine Sonne! Hortkinder malen für Eltern & Senioren im Treff

24.07.13 Spaziergang durch die Gartenanlage Wasserkraftwerk mit Einkehr. Treff um 15 Uhr an der Gartenanlage.

Treff Kleeblatt

Bürgerberatungsbüro Franz-Mehring-Straße 14, Tel.: 559300

Öffnungszeiten

Montag bis Donnerstag zwischen 10 und 12 Uhr: Kostenfreie Beratung zu allen sozialen Fragen Unterstützung bei Antragstellung jeglicher Art

Montag bis Donnerstag von 10 bis 12 Uhr

Montag bis Donnerstag von 14 bis 16 Uhr

Treff für Alt und Jung; Veranstaltungen nach Plan und individuelle Veranstaltungen nach Anmeldung

Begegnungszentrum der Volkssolidarität

Berliner Straße 35, Telefon: 03561 2255

www.volkssolidaritaet.de/cms/spn

Montag bis Donnerstag von 8 bis 17 Uhr und Freitag von 8 bis 12 Uhr geöffnet

Vom 8. bis 26. Juli 2013 Betriebsferien.

19.07.13 10:00 Uhr Radwanderung nach Steinsdorf. Treffpunkt am Neiß-Center

04.08.13 14:00 Uhr Sonntagscafé mit Unterhaltung mit dem Ehepaar Kriegel. Eintritt zwei Euro.

Lebenshilfe Guben e. V.

Bahnhofstraße 5, Tel. 03561 431665

www.lebenshilfe-guben.de

- Frühförder- und Beratungsstelle

- Integrationskindertagesstätte „Regenbogen“

- Familienentlastender Dienst

- Wohnstätte für geistig Behinderte

- Betreute Wohngruppe

- Ambulant betreutes Wohnen

Sprechzeiten: Dienstag 9 bis 12 Uhr und 14 bis 17 Uhr oder nach Vereinbarung

Pflegestützpunkt für den Landkreis Spree-Neiße

Neutrale, individuelle und kostenfreie Beratung sowie Informationen zu allen Fragen rund um das Thema Pflege.

Sprechzeiten

Dienstag 8 bis 12 Uhr und 13 bis 18 Uhr
Donnerstag 8 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr

sowie nach Vereinbarung

· Forst, Heinrich-Heine-Straße 1 (im Gebäude des Landkreises)

· Telefon Pflegeberaterinnen: 03562 986-15098 und 03562 986-15099

Sozialberaterin: 03562 986-15027

Notdienste

Notrufe

Leitstelle: Telefon 0355 632144 (Notruf: 112)

Krankentransport: Telefon 0355 632112 oder 035519222

Kassenärztlicher Notfalldienst

Sie erreichen den ärztlichen Notdienst unter der Tel.-Nr. 116 117.

Notdienstzeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag	19:00 - 7:00 Uhr
Mittwoch, Freitag	13:00 - 7:00 Uhr
Samstag, Sonntag	durchgängig

Zahnärztlicher Notdienst

Der zahnärztliche Notdienst wird Samstag, Sonntag und an Feiertagen jeweils von 9 bis 11 Uhr in den jeweiligen Praxen durchgeführt. Die Bereitschaft beginnt am Freitag 19 Uhr und endet am darauf folgenden Freitag 7 Uhr. Der Notdienst an den Wochenenden beginnt samstags um 7 Uhr und endet montags 7 Uhr.

19.07.13 - 26.07.13 Zahnärztin Kerstin Krüger
Praxis: Friedrich-Schiller-Straße 2d
Tel.: 52202

Privat: 550614

26.07.13 - 02.08.13 Zahnärztin Sabine Haake
Praxis: Am Gehege 12
Tel.: 540547

Privat: 540547

02.08.13 - 09.08.13 Zahnarzt Hartmut Schulz
Praxis: Klaus-Herrmann-Straße 20
Tel.: 53992

Privat: 3003

Notruf für Frauen

Notruf und Beratungstelefon für Frauen zum Thema häusliche Gewalt: 0160 91306095.

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

In Notfällen und bei Nichterreichbarkeit Ihres Haustierarztes steht außerhalb der Sprechstunden folgender Tierarzt zur Verfügung:

Der Dienst beginnt Freitag 19 Uhr und endet am Freitag der darauffolgenden Woche um 6 Uhr.

19.07.13 - 26.07.13 Mariana Göritz
Tel.: 0160 2134322

26.07.13 - 02.08.13 DVM Kerstin Biemelt
Tel.: 035601 22782

02.08.13 - 09.08.13 Mariana Göritz
Tel.: 0160 2134322

Apotheken-Bereitschaftsdienst

Die Dienstbereitschaft wechselt täglich um 8:00 Uhr

19.07.13 Herz-Apotheke im City-Center, Eisenhüttenstadt, Nordpassage 1, Tel. 03364 413545

20.07.13 Stadt-Apotheke, Guben, Berliner Str. 43/44, Tel. 03561 2430

21.07.13 Galenus-Apotheke, Eisenhüttenstadt, Fr.-Engels-Str. 39a, Tel. 03364 44150

22.07.13 Neue Apotheke, Guben, Otto-Nuschke-Str. 24, Tel. 03561 686006

23.07.13 Punkt-Apotheke, Eisenhüttenstadt, Fürstenberger Str. 1A, Tel. 03364 751075

24.07.13 Altstadt-Apotheke, Eisenhüttenstadt, Königstraße 56, Tel. 03364 29197

25.07.13 Schiller-Apotheke, Guben, Fr.-Schiller-Str. 5d, Tel. 03561 540727

26.07.13 Märkische Apotheke, Eisenhüttenstadt, Karl-Marx-Str. 34, Tel. 03364 455050

27.07.13 Fuchs-Apotheke, Guben, Klaus-Herrmann-Str. 19, Tel.: 03561 52062

28.07.13 Magistral-Apotheke, Eisenhüttenstadt, Lindenallee 13, Tel. 03364 43215

29.07.13 Neiße-Apotheke, Guben, Berliner Str. 13/16, Tel. 03561 43891

30.07.13 Rosen-Apotheke, Eisenhüttenstadt, Inselblick 14, 03364 61384

31.07.13 Alexander-Tschirch-Apotheke, Guben, Karl-Marx-Str. 52/54, Tel. 03561 2387

01.08.13 Herz-Apotheke im City-Center, Eisenhüttenstadt, Nordpassage 1, Tel. 03364 413545

02.08.13 Stadt-Apotheke, Guben, Berliner Str. 43/44, Tel. 03561 2430

03.08.13 Galenus-Apotheke, Eisenhüttenstadt, Fr.-Engels-Str. 39a, Tel. 03364 44150

04.08.13 Neue Apotheke, Guben, Otto-Nuschke-Str. 24, Tel. 03561 686006

Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverband Niederlausitz e. V.,

**Geschäftsstelle Guben,**

Kaltenborner Str. 96, Tel. 62811-0

www.drk-niederlausitz.de

E-Mail: guben@drk-niederlausitz.de

Nächste Blutspende:

25.07.2013

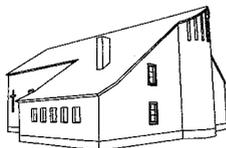
14.30 bis 19 Uhr DRK-Zentrum, Kaltenborner Straße 96

Kirchliche Nachrichten



Evangelisch Freikirchliche Gemeinde Guben, Dr.-Ayrer-Str. 18 Gemeindezentrum Friedenskirche

21.07.13	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Pastor Colin Smith aus der Karibik
28.07.13	10:00 Uhr	Festgottesdienst zur Goldenen Hochzeit
Jeden Sonntag	10:00 Uhr	Gottesdienst
Jeden Mittwoch	19:30 Uhr	Bibelgespräch



**Katholische Kirche Guben,
Reichenbach
Pfarramt Sprucker Straße 85,
www.katholische-kirche-guben.de**

21.07.13 09:00 Uhr Eucharistiefeier
28.07.13 09:00 Uhr Eucharistiefeier
04.08.13 09:00 Uhr Eucharistiefeier

Wenn nicht anders benannt, finden die Gottesdienste in der Kirche statt.

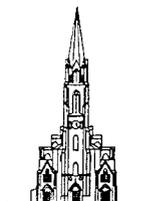


**Selbstständige
Evangelisch-Lutherische Kirche
Gemeinde Des Guten Hirten Guben,
Berliner Straße, Ecke Straupitzstr.**

21.07.13 09:30 Uhr Abendmahlsgottesdienst
28.07.13 09:30 Uhr Abendmahlsgottesdienst
04.08.13 10:00 Uhr Familiengottesdienst zum Schul-
anfang mit dem Kindergarten

Kindergottesdienst wird (bei Bedarf) für Kinder bis zum 2. Schuljahr angeboten.

Wenn nicht anders benannt, finden die Gottesdienste in der Kirche Des Guten Hirten statt.



**Evangelische Kirchengemeinde,
Region Guben, August-Bebel-Str. 4**

21.07.13 09:00 Uhr Gottesdienst in Groß Breesen
10:30 Uhr Gottesdienst in der Klosterkirche Guben mit Pfarrer Jens.-P. Erichsen (Miss. Dienste EKBO)
28.07.13 09:00 Uhr Gottesdienst in Pinnow
10:30 Uhr Gottesdienst in Atterwasch, in Coschen und in der Herberge zur Heimat in Guben
04.08.13 10:30 Uhr Zentralgottesdienst in der Klosterkirche Guben



**Heilsarmee Guben,
Brandenburgischer Ring 55**

Jeden Sonntag

17:00 Uhr Gottesdienst mit anschließendem Snack

Jeden Donnerstag

10:00 Uhr Bibelstunde

Jeden 1. Donnerstag

09:00 Uhr Frauenfrühstück

im Monat

Second Hand Shop geöffnet Montag und Mittwoch 9 bis 11 Uhr, Dienstag und Donnerstag 14 bis 16 Uhr

Sehr günstige Kleidung für Kinder und Erwachsene, teilweise neu.

Info für unsere Leser

VERLAG + DRUCK

LINUS WITTICH

VERLAG

WITTICH

Heimat- und Bürgerzeitungen

Ihr persönlicher Ansprechpartner für:

- Geschäftsanzeigen
- Infobroschüren
- Beilagen-Werbung
- Flyer



Kontakt

Harald Schulz

Mobil: (01 71) 4 14 40 51

Telefon/Telefax: (0 35 46) 30 09

harald.schulz@wittich-herzberg.de

Verlag + Druck LINUS WITTICH KG
An den Steinenden 10 · 04916 Herzberg (Elster)

Anzeigen